

**MEHR
ERFAHREN**

Arbeitsb

Deuts

Ganzschrift 2026/20.

„Windstärke 17“

VON CAROLINE WAHL

STARK

Lese-Etappe 5 (S. 73–86)

31 „Wenig später betritt ein alter Mann um die 80 klatschnass die Robbe“ (S. 73)

- a Fülle die Lücken in nachfolgendem Text mithilfe der Lektüre aus.

Ein verwirrter alter Mann namens _____ kommt in die „Robbe“, nennt Ida _____ und möchte ein Softeis bestellen. Dabei stellt sich heraus, dass er der _____ des Kapuzenpulli-Manns Leif ist. Weil es in der Kneipe kein Softeis gibt, besorgt Ida ihm kurzerhand eines aus dem Supermarkt. Von Knut erfährt sie, dass Leifs _____ im vergangenen Jahr gestorben ist und _____ bei seinen Großeltern aufgewachsen ist. Sein Verhältnis zu seinen Eltern scheint _____ zu sein.

-  b „Ich weiß nicht, ob das das richtige Vorgehen ist bei Menschen, die verwirrt sind, aber das ist mir egal, weil mir die Verzweiflung in Heinz' Augen wehtat, und jetzt ist sie nicht mehr da.“ (S. 74)

Sprich mit einer Gesprächspartnerin oder einem Gesprächspartner über Idas Verhalten gegenüber Heinz. Stellt euch z. B. folgende Fragen:

- Hat sich Ida eurer Meinung nach richtig verhalten?
- Was hättet ihr vielleicht anders gemacht?
- Warum könnte Ida so gehandelt haben?
- Auf welche Charaktereigenschaften lässt Idas Verhalten evtl. schließen?



-  32 Das Thema „Eis“ spielt auch in Idas Geschichte eine Rolle – sowohl im Positiven als auch im Negativen. Beschreibe die beiden Situationen aus Idas Leben jeweils in wenigen Sätzen.

- 33 Obwohl Ida eine Absage für ihr Wunschstudium „Literarisches Schreiben“ in Leipzig erhalten hat, gibt sie das Schreiben zunächst nicht auf. Sie nimmt erfolgreich an Wettbewerben teil und wird sogar von einem Literaturagenten kontaktiert. Nach dem Tod ihrer Mutter hört sie jedoch plötzlich auf zu schreiben.

Markiere auf den Seiten 78/79 die Textstellen, aus denen deutlich wird, warum Ida seit dem Tod ihrer Mutter nicht mehr schreiben kann.

- 34 „Ich: Hi Viktor

[...]

Ich: Kennst du Leif Jansen?“ (S. 83)

„Viktor: Hi Ida

Viktor: Ja klar, hab ihn mal im Robert Johnson gesehen

Viktor: Der ist gut

Viktor: Wieso?

1

Viktor: Wie gehts dir?“ (S. 85)

2

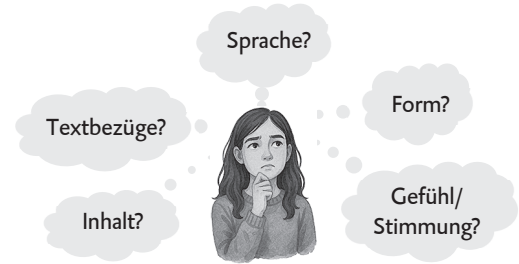
Was müsste Ida an den mit 1 bzw. 2 markierten Stellen schreiben, wenn sie **wahrheitsgemäß** antworten würde? Ergänze das kurze WhatsApp-Gespräch.

Tipp

Sowohl **Viktor** als auch **Ida** verwenden **keine Schlusspunkte** am Ende der einzelnen Textnachrichten und schreiben eher **kurze Sätze**. Weitere Besonderheiten zu Idas Sprache findest du bei Aufgabe 25 auf Seite 15. ■

Vorarbeiten zur Schreibaufgabe

Mache dir mithilfe der Tabelle auf Seite 7 nochmals bewusst, welche Aspekte du bei der Planung deiner Schreibaufgabe berücksichtigen musst.



Analyse der Aufgabenstellung

- 35** Untersuche die Aufgabenstellung der folgenden Schreibaufgabe zuerst nach den Kriterien, die im Kasten auf Seite 7 genannt sind. Kläre die dort aufgelisteten Fragen. Gehe vor wie im Beispiel aus Lese-Etappe 1 (vgl. S. 13).

Schreibaufgabe 2: Gespräch/Dialog

„Ich kann nicht reden.

Tilda: Ida?

Ich flüstere: Ich leg auf, Tilda.

[...] Ich will zu Tilda, aber ich kann nicht. Ich will allein sein, aber ich will nicht allein sein. Und ich weiß nicht, was dieser Scheiß-selbstmasochismus soll.“ (S. 70)

Nachdem Ida sich etwas beruhigt hat, überwindet sie sich und ruft Tilda wieder an. Sie spricht mit ihr über ihre Wut und darüber, was sie Tilda vorwirft. Sie redet mit ihrer Schwester auch über ihr Verhältnis, das sie vor dem Tod der Mutter zueinander hatten, und wie wichtig Tilda ihr eigentlich ist.

Schreibe dieses Telefongespräch zwischen Ida und Tilda (ungefähr 250 Wörter).

Inhaltliche und sprachliche Ausgestaltung der Schreibaufgabe

- 36** „Nachdem Ida sich etwas beruhigt hat, überwindet sie sich und ruft Tilda wieder an.“



(vgl. Schreibaufgabe 2 oben)

- a** Warum muss sich Ida erst beruhigen, was war vorgefallen? Antworte in maximal drei Sätzen.



- b** Warum muss Ida sich vermutlich überwinden, Tilda wieder anzurufen? Setze dazu die folgenden Teilsätze so zusammen, dass daraus ein passender Lösungstext zur Aufgabe entsteht. Achte auf die Beibehaltung der Satzzeichen.

Sie hat Angst vor Tildas Fragen, ihrer Sorge und ihrem Mitgefühl	Deshalb kostet es Ida vermutlich viel Überwindung,	andererseits möchte sie sich zurückziehen und allein sein.
erneut Kontakt zu Tilda aufzunehmen.	Außerdem fällt es Ida schwer,	über ihre Gefühle und Probleme zu sprechen.
und reagiert darauf oft abweisend oder macht „innerlich zu“.	Einerseits sehnt sie sich nach Nähe, Geborgenheit und Unterstützung durch ihre Schwester,	Ida muss sich vermutlich überwinden, Tilda wieder anzurufen,

37 „Sie spricht mit ihr über ihre Wut“ (vgl. Schreibaufgabe 2, S. 20)

-  a Markiere im Buch folgende Textstellen, in denen man etwas über Idas Wut erfährt. Schreibe das Stichwort „Wut“ neben die Stelle.

1 „Tilda mit ihren tausend Fragen macht mich so wütend.“ (S. 9)

2 „Aber da ist so ein Wutklumpen in meinem Bauch, der Besitz von mir ergreift und Tilda anfaucht. Und ich weiß noch nicht mal, gegen wen oder was, ob der Wutklumpen sich gegen Tilda richtet oder gegen mich oder gegen alles, und es macht mich so wütend, dass ich nicht weiß, gegen wen oder was sich der Wutklumpen richtet, dass ich mir am liebsten mit einem Brotschneidemesser jeden Finger einzeln abschneiden würde. Ganz langsam oder ganz schnell.“ (S. 17)

3 „Aber als ich dann dageblieben bin, habe ich immer weniger nach ihr geschaut und ihr zunehmend nur zugeschaut bei ihrem Abgang, anstatt was dagegen zu tun. Ich bin eine schlechte und schwache Scheißtochter. Ich war eine schlechte und schwache Scheißtochter, und jetzt bin ich einfach nur noch allein.“ (S. 41/42)

4 „Sie kann ja wissen, wo ich bin, ich will sie einfach nicht sehen. Ich will allein sein. Wenn ich an das Mitleid in ihren Gesichtern denke, an Tildas Tatendrang, mit dem sie mir helfen will, die Pläne, die sie schmiedet, die Listen, die sie schreibt, an Viktors Zurückhaltung, würde ich MacBook und Smartphone am liebsten beim nächsten Halt auf die Gleise werfen. Ich will sie so gerne sehen, dass es schmerzt.“ (S. 22)

5 „Tilda hat mir daraufhin sofort per PayPal 600 Euro überwiesen, obwohl sie weiß, dass ich kein Geld von ihr annehme. [...] Es ist schon schlimm genug, dass sie monatlich Geld auf unser Familienkonto einzahlt und ich deswegen nie ganz unabhängig von ihr sein kann, sein konnte.“ (S. 22)

6 „Ich spüre, wie der Wutklumpen im Bauch schwer und heiß wird. Dieser Satz macht mich jedes Mal so wütend, ich kann gar nicht genau erklären, wieso. [...] Sie hat einfach nicht das Recht, es gut oder stark oder was auch immer zu finden, dass ich bis zum Schluss bei ihr geblieben bin. Bei ihr zu bleiben war keine Entscheidung oder bewusste Tat von meiner Seite. Es ging einfach nicht anders, Weggehen ging nicht.“ (S. 70)

-  b Fasst gemeinsam in der Klasse stichpunktartig zusammen, worauf Ida jeweils wütend ist. Formuliert zu jedem Zitat einen eigenen Stichpunkt.

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____

38

„Sie spricht mit ihr [...] darüber, was sie Tilda vorwirft.“ (vgl. Schreibaufgabe 2, S. 20)



Was wirft Ida Tilda vor? Verbinde die Vorwürfe mit den passenden Textbelegen.

Tilda versteht Ida nicht

„Als Tilda dann nicht mehr da war, bin ich nur noch ins Hallenbad zum Training. Freibad ging nicht, weil zu schmerzhaft.“ (S. 13)

Tilda stellt zu viele Fragen und gibt ungefragt Ratschläge

„Der Tag, als Tilda wegzog, war schlimm. Es war ein Januartag.“ (S. 65)

„Tilda hat keine Ahnung. Sie checkt das nicht mit Leipzig. Sie checkt mich nicht.“ (S. 40)

Tilda hat Ida mit der Mutter alleingelassen, obwohl Ida noch ein Kind war

„Als Tilda nicht mehr da war, habe ich meistens allein gegessen und währenddessen YouTube-Videos oder Trash-TV auf meinem Smartphone geschaut, weil ich die Stille schlecht ertrage.“ (S. 54)

„Jetzt denkt sie wahrscheinlich, dass ich wirklich Hilfe brauche, und wird mich wieder bombardieren mit Fragen und Ratschlägen.“ (S. 16)

„Marianne: Wie alt warst du, als sie weggezogen ist? Ich: Elf.“ (S. 65)

Tilda mischt sich in Idas Leben ein und bevormundet sie

„Lass mich doch einfach. Das ist mein Leben“, sagte ich wie ein zickiger Teenager.“ (S. 41)

„Alles gut“, weil sie wieder da war. Als Tilda dann nicht mehr da war [...].“ (S. 43)

39

„Sie redet mit ihrer Schwester auch über ihr Verhältnis, das sie vor dem Tod der Mutter zueinander hatten, und wie wichtig Tilda ihr eigentlich ist.“ (vgl. Schreibaufgabe 2, S. 20)



Ida erinnert sich an viele schöne gemeinsame Erlebnisse mit Tilda

und an ihr früher sehr enges Verhältnis. Belege die folgenden Aussagen mithilfe der Lektüre:

Markiere jeweils die passende Textstelle in deinem Buch und trage die entsprechende Seitenzahl in die Lücke ein.

- 1 Die gemeinsamen Freibadbesuche waren für Ida besonders schön, weil Tilda dabei war (vgl. S. _____).
- 2 Ida und Tilda haben nach dem Schwimmen oft gemeinsam Pizza geholt und gegessen (vgl. S. _____).
- 3 Tilda kümmerte sich fürsorglich um Ida, zum Beispiel kochte sie Hühnersuppe, wenn Ida krank war (vgl. S. _____).

Tipp

Die Aussagen sind in der Reihenfolge angegeben, wie sie auch im Roman vorkommen. ■

- 4 Die beiden verbrachten früher viel Zeit zusammen am Küchentisch, etwa bei Hausaufgaben oder Tildas Mathematikaufgaben (vgl. S. _____).
- 5 Ida und Tilda spielten gemeinsam das „Märchenspiel“ und erfanden dabei zusammen Geschichten (vgl. S. _____).
- 6 Sie unternahmen oft gemeinsame Spaziergänge im Wald (vgl. S. _____).
- 7 Im Winter gingen Ida und Tilda zusammen Schlitten fahren und hatten dabei viel Spaß (vgl. S. _____).
- 8 Ida verbindet auch ihren ersten Kinobesuch und den gemeinsamen Eisbecher mit schönen Erinnerungen an Tilda (vgl. S. _____).

40 „Formuliere dieses Telefongespräch zwischen Ida und Tilda“ (vgl. Schreibaufgabe 2, S. 20)



- a Sieh dir noch einmal bei Schreibaufgabe 1 an, welche Besonderheiten Idas Sprache aufweist (vgl. Aufgabe 25, S. 15). Notiere dir, welche Formulierungen du in dem Telefongespräch verwenden könntest.



- b Auch Tildas Ausdrucksweise weist einige typische Besonderheiten auf. Kreuze alle sprachlichen Merkmale an, die du in deinem Telefongespräch berücksichtigen könntest.

- ☐ Tilda stellt viele Fragen (vgl. S. 9, 21, 40/41, 69), „bombardiert“ Ida damit regelrecht und gibt häufig Ratschläge (vgl. S. 16).
- ☐ Tilda verwendet umgangssprachliche Wörter, z. B. „cool“ (S. 41), oder verkürzte Formen wie „hab“ (S. 69, 70), allerdings eher selten.
- ☐ Gelegentlich benutzt Tilda auch Kraftausdrücke, z. B. „Fuck“ (S. 58).
- ☐ Tilda nennt ihre und Idas Mutter „Mama“ (S. 41).
- ☐ Tilda schreibt nur mit Kleinbuchstaben, z. B. „du wohnst bei marianne und knut?“ (S. 69).
- ☐ Tilda schreibt und sagt Ida häufiger: „Ich hab dich lieb“ (S. 69, 70).

41 „Telefongespräch“ (vgl. Schreibaufgabe 2, S. 20)



- a Lies nachfolgenden Informationskasten über die **Textsorte** „Dialog/Gespräch“. Markiere im Kasten, was du beim Gespräch zwischen Ida und Tilda beachten musst.

Dialog/Gespräch



Ein **Dialog** ist ein Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen. In der Prüfung soll meist ein Gespräch geschrieben werden, das in der Lektüre nicht stattgefunden hat, aber denkbar wäre. Auf diese Weise soll eine Leerstelle in der Lektüre gefüllt werden.

Äußere Merkmale: wörtliche Rede; Namen der Figuren am Zeilenanfang; Angaben zur Sprechweise werden in Form von *Regieanweisungen* eingefügt, z. B.:
TILDA: Wie geht es dir? Wo bist du jetzt? Wann kommst du?
IDA (*wütend*): Lass mich mit deinen Fragen in Ruhe!

Sprache: wörtliche Rede in Dialogform; zu den Figuren passende Wortwahl und Ausdrucksweise; typische, in der Lektüre gemachte Aussagen oder sprachliche Eigenheiten; Regieanweisungen zur Verdeutlichung der Handlungen/Gesten/Mimik der Figuren während des Gesprächs

- b Was musst du bei der Textsorte „Dialog“ beachten? Kreuze alle passenden Satzenden an.

- 1 Verlangt eine produktive Schreibaufgabe einen „Dialog“, so hat das Gespräch im Roman ...
 - ☐ eigentlich nicht stattgefunden, aber es hätte so sein können.
 - ☐ stattgefunden, wurde aber nicht näher ausgeführt bzw. nur angedeutet.
 - ☐ stattgefunden, soll aber umformuliert werden.
- 2 Oft ist es nicht gut möglich, das Gefühl oder die Sprechweise des Gesagten zum Ausdruck zu bringen. Helfen können dabei ...
 - ☐ Emojis.
 - ☐ Regieanweisungen.
 - ☐ kurze Beschreibungen der Situation.
- 3 Um die passende Sprache der Figuren für die wörtliche Rede zu treffen, sollte man ...
 - ☐ auf die typische Wortwahl und Ausdrucksweise der Figuren achten.
 - ☐ z. B. Aussagen, die die Figur in der Lektüre gemacht hat, übernehmen.
 - ☐ möglichst neutral formulieren.



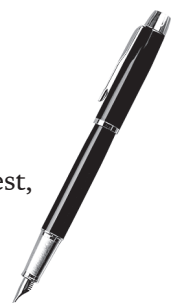
Umsetzung der Schreibaufgabe

42



- Lies die Aufgabenstellung zu **Schreibaufgabe 2** (S. 20) nochmals gründlich und **nutze deine Vorarbeiten zur Umsetzung**.

- a Notiere dir inhaltliche Stichpunkte, die du im Telefongespräch unterbringen möchtest, und überlege dir eine sinnvolle Reihenfolge.
- b Formuliere nun das Telefongespräch zwischen Ida und Tilda (vgl. Aufgabenstellung auf S. 20).





© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK